Bulletin besagt: Die Operation des Königs wurde erfolgreich ausgeführt. Ein großer Abscess hat sich entleert. Der König überstand die Operation gut, sein Befinden ist befriedigend.

## Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock. Dem „Erzgeb. Volksfreund" wird unterm 20. Juni von hier geschrieben: Für uns Gebirgler ist's immer ein Reiz, zweierlei Tuch zu Gesicht zu bekommen, ein seltenes Ereigniß bedeutet's, eine größere Mannschaft in buntem Waffenkleide zu sehen. 122 Zöglinge der 1. Kompagnie der Marienberger Unteroffizier-Vorschule und 10 Unteroffiziere, geführt von Hrn. Hauptmann v. Schroeter und den Herren Leutnants Grimm, Grahl und Imhof, unternahmen einen 2½-tägigen Ausflug in unser schönes Bergland, theils zu Fuß, theils die Bahn benutzend. Am Donnerstag kamen die Wanderer über Wolkenstein, Scheibenberg und Fürstenbrunnen nach Schwarzenberg. Der heutige Tag führte sie von Station Blauenthal nach Eibenstock, Wildenthal und über den Auersberg nach Steinbach und Erlabrunn, woselbst die Bahn nach Schwarzenberg zurück benutzt wurde. Dem Erzgebirgs-Zweigvereine Eibenstock war es infolge freiwilliger Gaben seitens des Königl. Sächs. Militärvereins und der hiesigen Herren Offiziere möglich, die werthen Gäste in Eibenstock und auf dem Auersberge mit einem einfachen Imbiß und Bier zu bewirthen. Die goldene Morgensonne und das kühlende Lüftchen wirkten sichtlich bezaubernd auf alle Gemüther und werden die Wanderung durch die wundervolle Gebirgslandschaft, durch die lieblichen Thäler, den rauschenden Wald, über die lenzgeschmückten Höhen Allen unvergeßlich gemacht haben. Nur ein Schatten trübte den frohen Tag: Das Ableben unseres theueren Königs dämpfte die aufquellende Freude. Im Walde zwischen Blauenthal und Eibenstock begrüßt von Herrn Otto Findeisen und Herrn Postpraktikanten Moeller, später von Herrn Justizrath Landrock, von Mitgliedern des Militärvereins und den Herren Oberförster Lehmann, Amtsrichter Dr. Kloß und Forstassessoren Schönfelder und Pöpel, bewundert von der Jugend beiderlei Geschlechts, durchzogen die Wanderer unseren Ort bis zum Gesellschaftshause der Union, wo sie mit einem labenden Trunke bewillkommnet wurden. Nach kurzer Rast brach man nach Wildenthal auf, die herrliche Landstraße benutzend, die schon Tausende von Touristen entzückt hat. Das Geleit bis Wildenthal bez. bis auf den Berg gaben die meisten der obengenannten Herren, sowie Mitglieder des Militär- und des Erzgebirgsvereins. Endlich waren Wildenthal und nach ¾ständigem Aufstiege der Auersbergthurm erreicht. Hier hatten sich noch die Herren Oberförster Schneider (Wildenthal) und Forstassessor Schneider (Marienberg) zur Begrüßung eingefunden. Der Platz vor dem Thurme bot jetzt einen interessanten Anblick. Wer auf den Bänken der Ruhe nicht pflegen konnte, lagerte im weichen Moose des nahen Waldes oder auf dem kühlen Rasen. Die acht Schock Würstchen fanden reißende Abnahme, und vier Faß des goldgelben Gerstensaftes waren in kurzer Zeit geleert. Nun ging es ans Postkartenschreiben. Auch der Thurm wurde bestiegen. Der Blick von demselben auf das schöne Sachsenland war ein ganz leidlicher trotz des Nebels in der Ferne, immerhin aber hochinteressant für Alle. Die kurze Rast eilte leider zu schnell ihrem Ende entgegen, nur zu bald hieß es: „Scheiden!" Ein kurzes Abschiedswort seitens der Führer und ein herzlicher Dank durch Herrn Hauptmann von Schroeter — abwärts zog die Kolonne, bis sie sich an der nächsten Waldecke unseren Blicken entzog. War es uns eine angenehme Pflicht, die lieben Gäste zu führen und zu begleiten, so beobachteten wir auch mit stiller Freude das schöne Verhältniß zwischen Lehrenden und Lernenden. Mit väterlicher Sorgfalt wachte der Herr Compagniechef über seine Zöglinge. Ueberall, wo sich irgend eine Gelegenheit bot, wurden sie auf alles Wissenswerthe und Neue aufmerksam gemacht. Nicht unerwähnt bleibe, daß unter den Begleitern auch die hiesige hoffnungsvolle Jugend stark vertreten war. Nach und nach blieb einer nach dem Andern zurück. Die Kleinsten hielten natürlich am längsten aus. Ohne Mütze, barfuß, nur in Hose und Weste, schön bärtig im Gesichte, machten sie eilenden Laufes die Wanderung bis auf den Auersberg mit, oben im schwellenden Grase allerlei Kunststücke probirend, an den Resten in den Gläsern sich labend und heimwärts noch manchen unnöthigen Seitensprung verübend. Einer der Geister zählte erst sechs Sommer. Sogar zur Hasenjagd fanden sie noch die Kräfte. Ein jugendlicher Lampe hockte gemüthlich im Straßenrande und hüpfte langsam vor uns her. „Ei, dann krienge mr! Dann krienge mr!" Bergauf eilten die unermüdlichen Barfüßler, natürlich vergeblich, das Gebüsch war zu dicht. „Du, iech hone bald gehatt!" prahlte der Kleinste.

— Dresden, 23. Juni. Um 9 Uhr Abends fand in der katholischen Hofkirche die feierliche Beisetzung der Leiche König Alberts statt. Zwischen den brennenden Kandelabern war der rothsammtene Sarg unter einem schwarzen Baldachin aufgebahrt. Um denselben hielten Offiziere und Hofwürdenträger die Leichenwacht. Die Kirche war schwarz ausgeschlagen. Im Schiff versammelten sich das hiesige diplomatische Corps und die hier eingetroffenen außerordentlichen Gesandtschaften, Mitglieder des Bundesraths mit dem Stellvertreter des Reichskanzlers, Graf Posadowsky, der Präsident des Reichstages, Graf Ballestrem, ferner die sächsischen Minister, hohen Staatsbeamten und Offiziere, die Mitglieder der sächsischen Kammern, sowie die hier eingetroffenen fremden Offiziersdeputationen der Regimenter König Alberts, sodann Vertreter der Stadt Dresden und der Dresdner Studentenschaft. Unter großem Vortritt nahten sich in langem Zuge die Fürstlichkeiten, der König, die Prinzen des Königlichen Hauses, Kaiser Wilhelm, der Kaiser von Oesterreich, der Großherzog von Baden, und die hier eingetroffenen Prinzen. Die Königin-Wittwe, die Kaiserin und die Prinzessinnen des Königlichen Hauses nahmen in Logen innerhalb der Altarnische Platz. Gleichzeitig nahten von der anderen Seite in feierlicher Prozession die Geistlichkeit unter Orgelspiel. Es folgte der Gesang des „Miserere" und „de profundis". Hofprediger Oberkonsistorialrath Brendler gab in längerer Rede ein Lebensbild des verstorbenen Königs. Nach weiteren Feierlichkeiten senkte sich der Sarg langsam in die Gruft. Der Chor setzte mit dem „Salve regina" ein, während draußen die Kanonen donnerten und die Gewehrsalven den Ehrensalut gaben. Oberhofmarschall Graf Vitzthum von Eckstädt und die Kammerherren, welche die edlen Theile des verstorbenen Königs trugen, begaben sich mit dem Schloßpfarrer in die Gruft, wo der Oberhofmarschall dem letzteren den Schlüssel zum Sarg übergab. Nach Gesang und Orgelspiel verließen die Fürstlichkeiten die Kirche. An der Beisetzungsfeier nahmen insgesammt 37 Fürsten und 17 Fürsten-Vertreter theil.

— Dresden, 23. Juni. Der Landtag wird im ersten Drittel des Juli zu einer kurzen außerordentlichen Tagung zusammentreten, um die Apanagen des Königs, des Kronprinzen und der Königin-Wittwe zu bewilligen. Außerdem wird die Ständeversammlung eine Urkunde entgegennehmen, welche die eidesstattliche Versicherung Sr. Maj. des Königs auf die Verfassung enthält.

— Der für Sonntag, den 29. Juni angeordnete Gedächtnißgottesdienst ist von dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium auf Nachmittag 6 Uhr angesetzt, und als Text für die Predigt 2. Corinth. 9, 6: „Wer da säet im Segen, der wird auch ernten im Segen" vorgeschrieben worden.

— Dresden, 23. Juni. Heute Abend gegen 8 Uhr verletzte die Ehefrau des Seilers Skiba, Bräuergasse 1, ihre beiden Kinder und sich durch Revolverschüsse schwer. Alle drei wurden nach dem Krankenhause übergeführt. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Als Beweggrund nimmt man Schwermuth an.

## Neueste Nachrichten.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

— Wilhelmshaven, 24. Juni. Die mit dem Torpedoboot „S 42" Untergegangenen sind sämmtlich von der hiesigen zweiten Torpedo-Abtheilung. „S 106" ist soeben nach der Unfallstelle abgegangen, um den Thatbestand festzustellen. — Das gesunkene Torpedoboot hat eine Länge von 43, eine Breite von 5 Meter und einen Tiefgang von 1,21—2,41 Meter. Die Besatzung bestand aus einem Offizier als Kommandant, acht Unteroffizieren und Gemeinen als seemännisches Personal und sieben Unteroffizieren bezw. Gemeinen als Maschinenpersonal. Es war als Schulschiff in Wilhelmshaven stationirt und jetzt mit noch zwei anderen Booten zur Regatta bei Kuxhaven abgegangen, wo sich bei dem Feuerschiff Elbe IV der verhängnißvolle Zusammenstoß zutrug.

— Wien, 25. Juni. In der gestrigen Gemeinderathssitzung gedachte der Bürgermeister des verstorbenen Königs von Sachsen, der in schwerer Zeit ein treuer Freund Oesterreichs gewesen sei. Die Versammlung hörte die Gedenkrede stehend an.

— Paris, 24. Juni. Die aus Martinique zurückgekehrte amtliche Kommission erklärte einem Berichterstatter, daß der nördliche Theil der Insel für Ackerbau und Industrie als vollständig verloren anzusehen sei.

— Madrid, 24. Juni. In Pineiro (Provinz Oreux) schlug der Blitz in eine Kirche, in welcher eine Leichenfeier stattfand. 25 Personen wurden getödtet und ebensoviele schwer verletzt.

— London, 24. Juni. Trotz der Krankheit des Königs ist der auf heute angesetzte Empfang der fremden Abgesandten und Vertretungen im Palaste ununterbrochen von statten gegangen. Die Gesandten und die Abordnungen wurden von Mitgliedern der Königlichen Familie im Namen des Königs empfangen.

— London, 24. Juni. Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich wird morgen früh nach Oesterreich zurückreisen, wie verlautet, wird auch Prinz Leopold von Bayern morgen abreisen und die Abreise auch der übrigen fremden Vertreter unverweilt vor sich gehen.

— London, 24. Juni. Das heute Abend 6 Uhr 40 Min. ausgegebene Bulletin lautet: Das Befinden des Königs macht weiter befriedigende Fortschritte. Der König erfuhr durch die Operation eine große Erleichterung.

— London, 24. Juni. Am Schlusse der Nachmittagssitzung des Unterhauses verlas Balfour das zuletzt ausgegebene Bulletin und bemerkte sodann, daß alle anläßlich der Krönung geplanten Festlichkeiten in London, ausgenommen die Veranstaltungen wohlthätigen Charakters, verschoben werden. — Die Flottenschau findet nicht statt.

— London, 25. Juni. Gestern Abend 11 Uhr wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Der Zustand des Königs ist so gut, wie man nach einer so ernsten Operation erwarten konnte. Seine Kräfte erhalten sich. Es sind weniger Schmerzen vorhanden. Seine Majestät hat einige Nahrung genommen. Es werden noch einige Tage vergehen, ehe man sagen kann, ob der König außer Gefahr ist.

### Kirchennachrichten aus Schönheide.

Freitag, den 27. Juni 1902, Abends ¼9 Uhr: Bibelstunde, Herr Pastor Wolf.


**Versteigerung.**

Freitag, den 4. Juli a. c., Vormittag 11 Uhr kommen **sämmtl. Marktbuden mit Zubehör** auf dem **Neumarkt** hier zur Versteigerung.
Käufer ladet hierzu ein
**F. Reibetanz.**

**R.-C. 1885.**
**Freitag: Clubfahrt.**

Einige perf. Seidensticker, **einige Aufpasser** sucht
**Friedrich Fœrster.**

**Von Donnerstag, 26. Juni ab wohne ich im Brandt'schen Hause, Hauptstrasse 4.**
**Dr. Schlamm.**

**Warnung.**
Die Holzschlepperei auf dem Wege, und das Durchgehen unserer Grundstücke wird streng verboten. Die Eltern möchten ihre Kinder davor warnen, sonst werden wir gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen.
**Karl Reuter.**
**Edwin Siegel.**

Anlässlich unseres
goldenen Ehejubiläums
sind uns so viele Ehrungen und Beweise der Freundschaft zu Theil geworden, dass wir uns gedrungen fühlen, den geehrten städt. Behörden, Herrn P. Gebauer, werthen Freunden u. lieben Verwandten hierdurch **herzlichsten Dank** zu sagen.
**Friedrich Voigt,** Torfmeister a. D.
und **Frau.**

**Metall-, Pfosten- u. Eichenholzsärge,**

sowie **Kindersärge** in allen Preislagen hält stets am Lager
**Adolf Kunz,**
**Eibenstock.**

**Wasserdichte Decken**
für **Pferde** und **Wagen, Sommerdecken, Huf-** u. **Ledersette** liefert zu Fabrikpreisen
**B. Müller,** Sattlermstr.
am Windischweg.

**Gras-Auktion.**
Die **diesjährige Grasnutzung** unserer **Wiesenparzellen** kommt wie folgt meistbietend zur Versteigerung:
**Montag, den 30. Juni, Vorm. 9 Uhr**
am Freihof in Sosa
die **Bärenwiese, Hofteichwiese, Pfützwiese** und **Eyerbächel.**
**Dienstag, den 1. Juli, Vorm. 9 Uhr**
am Gasthof in Blauenthal
**Zimmersacher-Wiese, Strobelt-Berg, Albert-Acker** und **Spitzleither Wiesen.**
**Von Nachmittags 3 Uhr an**
am Neuen Haus bei Eibenstock
**unsere Eibenstocker Wiesen.**
Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gegeben.
**Hammergut Blauenthal.**
**Gebr. Toelle.**

Eine sehr gut gehende
**2fach 4/4 Stickmaschine,**
hohe Spannhöhe, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen.
**Gustav Schmidt,** Hundshübel.

**Pfeifen- Club.**
Heute **Donnerstag** Abend 9 Uhr:
**Haupt-Versammlung**
im Vereinslocal „Gute Quelle". Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig. **Der Vorstand.**

**Augenkranke**
In dem Buche Dr. **White's Augenheilmethode** von **Traugott Ehrhardt** in Oelze in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenkranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Atteste sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Aechtheit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beischluß der Francirungsmarke (10 Pf.) gratis versandt durch **Traugott Ehrhardt** in Oelze in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben in der Expedition dss. Bl.
Diesem Buche verdanken viele Tausend die gänzliche Befreiung ihrer Augenleiden!

**Löwenwarter & Cie.**
(Commandit-Gesellschaft)
**zu Köln a. Rhein.**
Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie der besseren Geschäfte der Consumbranche, offerirt:
**COGNAC**
**Marke: Sternen-Cognac**
**Deutsches Fabrikat**
zu M. 2 — pr. Fl.
" " 2 50 " "
" " 3.— " "
" " 3.50 " "
Die Analyse des vereidigten Chemikers lautet: Die Deutschen Cognac-Fabrikate obiger Firma sind ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französ. Cognac's u. sind dieselben vom ehem. Standpunkte aus als rein zu betrachten.
Käuflich zu Originalpreisen in ⁵/₁₁ und ¹/₂ Flaschen in Eibenstock bei **Max Steinbach.**

**Engl. Hof.**
**Freitag, den 27. Juni:**
**Schlachtfest**
Hierzu ladet freundl. ein
**verw. Schmidt.**

Alle Tage treffen
**frische Erdbeeren**
ein. **Neue saure Gurken, frisches Würzburger Gemüse,** den letzten **fr. Stangen-Spargel** empfiehlt
**Aline Günzel,** Grünwaarenhdlg.

**Familien-Wohnung**
(Langestr. 2, I. Etage) per **1. Oktober** event. früher zu vermiethen.
**H. Lohmann.**

**2 gutgehende 3fach 4/4 Voigt'sche**
**Stickmaschinen,**
Nummern über 3000, werden billig verkauft bei
**Emil Seidel, Mühlgrün i. S.**

Erhältlich bei
**Max Steinbach.**

**Zur Ausführung**
aller vorkommenden **Polsterarbeiten** empfiehlt sich **B. Müller,**
Sattlermstr., Windischweg.

Oesterreichische Kronen 85,/₁₁ Pfg.

**Geübte Tambourirerin**
gesucht.
**Paul Robert Müller & Co.**

**Frischer Schellfisch**
trifft **Donnerstag** früh ein. Um flotte Abnahme bittet
**Johanne** verw. **Blechschmidt.**

**Strebel'sche Tinten.**
**Feine schwarze Schreib-, Copir- u. Archivtinte**
**Feine schwarze Stahlfeder-, Salon- u. Bureautinte**
**Brillant violette Salontinte**
**Feine blaue Tinte**
**Beste Kaisertinte**
**Bunte Stempelfarben**
empfiehlt **E. Hannebohn.**